

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 125. Sonntag, den 2. November 1828.

Ueber das Rauchen der Oefen.

Eine der größten und häufigsten Unbequemlichkeiten, denen wir im Winter ausgesetzt sind, ist der Rauch, der, statt durch die Röhren und Feueröfen fortzuziehen, in die Zimmer getrieben wird. Bekanntlich entsteht dieses Uebel am öftersten dadurch, daß ein die obere Oeffnung des Schornsteins treffender Wind oder Luftzug sich dem Aufsteigen des Rauches widersetzt, und zuweilen ein stilles Hervordringen des Rauches durch die Oefenthür, bei stärkerem Winde aber sogar ein Heraus schlagen der Flamme aus dem Ofen bewirkt. Dieses Uebel, daß der aufstoßende Wind den Rauch heruntertreibt, zu beseitigen, dient diejenige Einrichtung der Schornstein-Aufsätze, die Hr. Bernhardt (Fleischergasse im Schiff) erfunden und mit auffallendem Nutzen angewandt hat. Sie besteht darin, daß durch den Wind selbst diejenigen Seiten-Oeffnungen, welche vom Winde getroffen werden, sich schließen, und so das Eindringen des Windes gehindert wird. Da nun unter den vier Seiten des Schornsteins allemal doch eine oder zwei nicht getroffen werden, und auch dem Zuge des Rauches freier Raum gelassen wird, so erhellt sehr deutlich, daß die Erfindung angemessen ist, und ihren Zweck erreichen muß; aber auch die Erfahrung hat dies bestä-

tigt. An dem hiesigen neuen Waagegebäude befindet sich ein an der Seite des Daches hervorgehender Schornstein, der den Rauch eines Ofens aufnimmt; in diesem ward ehemals durch den Wind der Rauch oft auf die heftigste Weise so zurückgedrängt, daß die Flamme weit in das Zimmer hineinschlug; seitdem aber Herr Bernhardt einen Aufsatz auf den Schornstein gemacht hat, ist diesem Uebel gänzlich abgeholfen.

Da es unzähligen Menschen wichtig seyn wird, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, aber, bei minder geschickter Ausführung der Zweck nicht erreicht werden würde, so will ich über die Art, wie die Oeffnungen geschlossen werden, doch noch bemerken, daß es nicht allein darauf ankömmt, bewegliche Klappen anzubringen, die dieses leisten, sondern daß man auch diese sehr leicht beweglich machen, und sorgen muß, daß sie bei längerem Gebrauche leicht beweglich bleiben, und ferner daß sie sich sogleich wieder öffnen, wenn der Wind nicht mehr auf sie drückt. Ich finde mich nicht berechtigt, bekannt zu machen, wie Hr. Bernhardt dies bewerkstelliget, glaube aber eine Pflicht zu erfüllen, indem ich auf diese so höchst nützliche Erfindung aufmerksam mache.

H. W. Brandes, Professor.

Redakteur und Verleger D. A. F. F.

Vom 25. bis zum 31. October sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

- Eine Frau 56 Jahr, Mstr. Hieronymus Ulrich's, Bürg. u. Schneiders Witwe, im Jacobsspital.
 Eine Frau 45 Jahr, Friedr. Matthäus's, Bürgers und Victualienhändlers Witwe, ebendasselst.
 Ein Jüngling 17 Jahr, Heinrich August Hopfe's, der Buchdruckerkunst Beflißnen hinterlassener einziger Sohn, Schüler auf hiesiger Thomasschule, im Goldhahngäßchen.
 Ein Knabe 22 Wochen, Hrn. Carl Traugott Goldig's, Bürg. u. Gramers Sohn, am Neuen Kirchhofe.
 Ein todtgeb. Knabe, Joh. Gottlob Beuchel's, Aufläbers Sohn, am Ranstädter Steinwege.

S o n n t a g.

- Ein Mann 74 Jahr, Gottfried Liebmann, Maurergeselle, an der alten Burg.
 Ein Mann 59 Jahr, Johann Franke, verabschiedeter Soldat, in der Johannisvorstadt.

M o n t a g.

- Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Hrn. Andreas Christian Kuhlau's, Bürgers u. Gramers Tochter, am Grimma'schen Steinwege.

D i e n s t a g.

- Ein Mann 29½ Jahr, Carl Friedr. Nagel, der Chirurgie Beflißner, in der Johannisvorstadt.
 Ein Knabe 6 Jahr, Mstr. Carl Christoph Siegler's, Bürgers und Schneiders Sohn, im Barfußgäßchen.

M i t t w o c h.

- Eine Frau 44½ Jahr, Hrn. Erdmann Ferdinand Steinacker's, Bürgers und Buchhändlers Ehegattin, in der Ritterstraße.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Mstr. Joh. Thomas Sachs, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Schloßgasse.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 64 Jahr, Mstr. Joh. Peter Wunderlich, Bürg. u. Schuhmacher, im Brühl.
 Ein Mädchen 2 Jahr, Hermann Eduard Richter's, Einwohners Tochter, in d. Petersstraße.

F r e i t a g.

- Ein Mann 63 Jahr, Andreas Pörsch, Handarbeiter, im Jacobsspital.
 Eine unverheirathete Mannsperson 25 Jahr, Joh. Conrad Gebhardt, Maurergeselle, aus Wulitz bei Hof, ebendasselst.

7 aus der Stadt. 5 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 16.

Vom 24. bis 30. October sind getauft:

7 Knaben. 10 Mädchen. — 17 Kinder.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 2ten November: Oberon.

Anzeige. Im

Circus Gymnasticus

heute zum allerletzten Male. Zum Beschluß: Ankunft und Tod des Capitain Cook auf der Insel Othabaiti.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält Freitag, den 7. November, Abends 6 Uhr, ihre gewöhnliche Sitzung in ihrem Lokale, Paulinum, und ladet alle Mitglieder und Gewerbliebende Mitbürger dazu ein.

Die Deutsche Gesellschaft hält morgen ihre dritte Versammlung in diesem Winter—

Abends von 6—8 Uhr, an ihrem neuen Versammlungsorte in Stieglitzens Hofe, auf die Kloster-
gasse heraus, 2 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Daß ich von heute an auch eine Bierhefen-Niederlage errichtet, und
selbige nicht nur allein wie bisher im Ganzen, sondern auch im Einzelnen verkaufe, zeige ich ei-
nem hochzuverehrenden Publikum, wie auch meinen bisherigen resp. Kunden hiermit ergebenst an,
und bemerke zugleich, daß mein Wagen jede Woche zweimal mit frischen Schwarz- und Weißbier-
hefen hier eintreffen wird.

Karl Schröter,

Bierverleger von der Bornaer Commun-Bier-Brauerei.

Anzeige. Diesen Winter durch wird bei mir von einem gut besetzten Orchester jeden Sonn-
tag Concertmusik gehalten, welches ich meinen verehrten Gönnern und Freunden hiermit ergebenst
bekannt mache.

Manicke, Wirth zum Thonberge.

Anzeige. Heute erhielt die ersten italienischen Maronen
Johann Bernhardt Rossi, Petersstraße Nr. 71.

Empfehlung. Weißseidenen starken Canavas zu Klingelbändern, so wie auch weiße und
bunte elastische Hosenträger, empfehle ich zu billigen Preisen.

Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Ein neuer Octaviger Flügel steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen,
auf der Quergasse Nr. 1252, bei Schmidt.

Verkauf. Um das Commissions-Lager holl. Blumenzwiebeln von E. H. Krelage zu räu-
men, verkauft die noch habenden Zwiebeln bedeutend billiger

E. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. So eben erhielt ich eine bedeutende Parthie Puppenköpfe, welche ich zu sehr
billigen Preisen sowohl im Ganzen als im Einzelnen verkaufe.

André Dupont, Reichsstraße Nr. 426.

Verkauf. Wein von angenehmen Geschmack à Bout. 4 Gr., feinen Jamaica Rum und
Bischoff-Extract, empfiehlt

E. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Extrafine Cacao-Masse

ist fortwährend zu bekommen, bei

E. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Zu verkaufen ist um ganz billigen Preis ein Pianoforte für Anfänger, im Naundörfer
Nr. 1015, beim Tischler Leutrich.

Zu verkaufen sind gut getrocknete Ameiseneier, am Neuen Kirchhof Nr. 278, bei Ernst
Thiemig.

Zu kaufen gesucht werden Leders anatomische Tafeln, Brühl Nr. 341, zweites Stock.

Gesucht wird ein Bedienter, welcher Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und ordentlichen Auffüh-
rung aufweisen kann; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Parterre-Logis-Vermiethung. Die Wohnung im Erdgeschoße des Hauses Nr. 99
am Thomaskirchhofe, ist wegen unvorhergesehener Umstände für diese Weihnachten zu vermieten,
und eignet sich am besten für Schuhmacher, Glaser, Drechsler, Riemer ic. Das Nähere ertheilt
der Eigenthümer, 3 Treppen hoch wohnhaft.

Vermiethung. Es sind von jetzt an mehrere Stuben an einzelne Herrn zu vermieten.
Das Nähere ist im grünen Schilde, parterre zu erfragen.

Vermietung. Zwei Stuben eine Treppe hoch, sind von jetzt oder zu Weihnachten, an einen oder zwei ledige Herren, sofort billig zu vermieten, in Auerbachs Hofe bei G. Krüger ist das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Auf kommende Ostern ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 610, 4 Treppen hoch, vorn heraus, ein Familien-Logis von mittler Größe, zu vermieten. Das Nähere ist im Gewölbe daselbst zu erfahren.

Vermietung. Im Lederhof Nr. 204 ist ein bequemes Familien-Logis im Hofe, sofort zu vermieten. Auskunft giebt der Hausmann.

Vermietung. Zwei Niederlagen sind für nächste Ostern und ein Keller mit Lager und Hausbude von jetzt an in der Hainstraße Nr. 342 zu vermieten, und daselbst das Nähere.

Zu vermieten ist auf dem Peterssteinwege ein Logis von 3 Stuben und übrigen Zubehör an eine stille Familie, und zu Ostern zu beziehen. Zu erfragen Nr. 815, Peterssteinweg.

Einladung. Heute, den 2. Novbr. habe ich einen Martin-Schmaus mit Tanzmusik, wozu ich meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade, und um gütigen Zuspruch bitte.
H. Sorge

Anfrage. Das Neue verdrängt das Alte, und wenn das Neue durch zweckmäßigere Einrichtung, Schönheit, Brauchbarkeit, ohne Erhöhung des Preises, das Alte verdrängt, dann ist der gute Zweck, welchen man dabei beabsichtigte, vollkommen erreicht. Wie kommt es aber, daß der neue, von Herrn S. in öffentlichen Blättern so sehr angepriesene Leichenwagen die Unannehmlichkeit hat, daß von einem nur mittelmäßigen Sarge 2 Ecken abgesägt werden mußten, wenn dieser einen Platz im Wagen finden sollte? Wie schmerzhaft und empfindlich war es den Hinterlassenen sowohl, als den übrigen Leidtragenden, daß der geliebte Todte, während des frommen, tiefgefühlten Gesanges, durch das Absägen zweier Ecken des Sarges, auf seinem letzten irdischen Gange gestört wurde. Mit schmerzlicher Wehmuth empfanden dieses die Hinterbliebenen des am 30. Oct. d. J. beerdigten Sch.....s W.....ch im B...l.
Die Hinterlassenen.

Chorzettel vom 1. November.	
Grimma'sches Chor.	u.
Der Dresdner Post-Packwagen	7
Die Dresdner reitende Post	7
Halle'sches Chor.	u.
Auf d. Hamburger Sitpost: Hr. Kst. Bertge, a. Park, u. Eister, a. Hamburg, pass. durch und unbest.	4
Hr. Oberforstmr. Ring, a. Pöben, im g. Adler	11
Hr. Partil. Bromfield u. Gebr. Cox, a. London, im Hotel de Russie	2
Hr. Hofjäger Schmidt, a. Brabant, im Kreuz	3
Kanstädter Chor.	u.
Hr. Major Wolke, außer Diensten, a. Greifswalde, v. Frankfurt a. M., im Birnbaum	4
Hr. Amtm. Heising, v. Klosterbosa, im grünen Baum	5
Hr. Prem.-Lieut. Lackow, in Pr. Diensten, v. Coblenz, u. Hr. Musiklehrer v. Salmerger, aus Reiffa, v. Zier, im Birnbaum, u. Hr. Candid. Nicolai, a. Marienberg, v. Coblenz, b. Siegel	7
Hospitalchor.	u.
Die Hamburger reitende Post	11
Hr. Rsm. Kresschmar, a. Anna'erg, v. Merseburg, in Nr. 172	12
Die Frankfurter reitende Post	2
Hr. Baron v. Kitzleben, v. Schönstadt, in Stadt Hamburg	2
Die Rärnberger Diligence	7
Ihro Durchl. die Fürstin v. Hohenloß, v. Dresden, im Hotel de Saxe	10
Die Annaberger fahrende Post	9